# Die Herrlichkeit Gottes soll diesen Ort erfüllen und ausmachen

18.06.2023

Die Gemeinde Langnau i.E. hat eine neue Lokalität bezogen. Am Sonntag, 11. Juni 2023, fand der letzte Gottesdienst in der alten Kirche statt. Eine Woche später wurden die neuen Räumlichkeiten durch Bischof Thomas Wihler eingeweiht. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Samstag, 24. Juni 2023, der Tag der offenen Tür, zu welchem alle Interessierten herzlich eingeladen waren.



Zu Beginn des Einweihungsgottesdienstes ging der Bischof auf den Abschiedsgottesdienst im alten Kirchenlokal ein, wo die Gemeinde gemeinsam mit Bezirksvorsteher Patrick Ballmer die Vergangenheit würdigte. Obschon verständlicherweise auch Wehmut mitspielt, so überwiegt doch die Dankbarkeit darüber, was Gott an diesem Ort alles gewirkt und jedes einzelne Gemeindemitglied dabei erlebt hat.

Diese Dankbarkeit soll am neuen Ort anhalten. In passenden Räumlichkeiten mitten im Dorf kann sich die Gemeinde weiter im Namen Jesu Christi versammeln, gemeinsam Heiliges Abendmahl feiern und sich auf die Wiederkunft Christi vorbereiten. Auch der liebe Gott wird sich zu dieser Gemeinschaft bekennen, wie es einst sein Sohn verheissen hat: *"Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da will ich mitten unter ihnen sein."* Der Bischof dankte der ganzen Gemeinde für alle Arbeit, welche im Vorfeld für den Umzug und alle Feierlichkeiten geleistet wurde.

Als Grundlage des Einweihungsgottesdienstes diente das Bibelwort aus dem Propheten Haggai, Kapitel 2, Vers 9: "*Es soll die Herrlichkeit dieses neuen Hauses größer werden, als die des ersten gewesen ist, spricht der Herr Zebaoth; und ich will Frieden geben an dieser Stätte, spricht der Herr Zebaoth."*

Den Bischof beschäftigte dabei folgender Gedanke: Die Gemeinde hatte doch mit der alten Lokalität ein eigenes schönes Kirchengebäude, gut sichtbar auf einem Hügel. Wie soll nun dieses Bibelwort verstanden werden? Es geht dabei nicht um die Äusserlichkeit des Gebäudes. Die Herrlichkeit Gottes soll diesen Ort erfüllen und ausmachen. Dies die zentrale und wichtige Aussage hinter dem Prophetenwort. Jesus Christus hat durch sein Opfer am Kreuz einen neuen Bund mit Gott und den Menschen gegründet. Durch die Ausgiessung des Heiligen Geistes ist dieser in Erscheinung getreten und wird durch den Auftrag an die Apostel als Evangelium in die ganze Welt getragen. Durch diese Herrlichkeit können wir das Wesen Gottes wahrhaftig erkennen: seine Liebe, seine Nähe und sein Wille, allen Menschen zu helfen und ihnen das ewige Leben zu bereiten. So auch am neuen Ort in Langnau. Die Gegenwart Gottes und seines Sohnes sowie die Wirkung des Heiligen Geistes sollen hier noch grösser und spürbarer sein.

Paulus bringt dies im 2. Korintherbrief, Kapitel 3, Vers 18 zum Ausdruck: *"Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist."*

Ein schöner und passender Aufruf für die ganze Gemeinde am neuen Standort.







